

„Sieben Freunde“ schulen Wegbegleiter für Demenzkranke

Neue Weiterbildung von Januar bis April

en-
9.
hr,
2.
2.
Mit dem Projekt „Wegbegleiter“ ist der Verein „Sieben Freunde e.V.“ als Kooperationspartner des Sozialministeriums anerkannt worden. Bereits seit 2009 liegen Erfahrungen in der Begleitung von Familien, Beratung von Betroffenen und Angehörigen und bei der Konzeptentwicklung vor. Jetzt findet von Januar bis April eine neue Fortbildung für Wegbegleiter in der AWO-Familienbildungsstätte, Bügelstr. 25, statt.

Die Fortbildungen für Angehörige von Demenzerkrankten und Interessierten sind als abgeschlossene Bausteine entwickelt worden. Die Bausteine bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen, Übungen und Anregungen. Die Kosten der Veranstaltungen trägt der Verein „Sieben Freunde e.V.“. Die Referentinnen sind Heike Rex und Dagmar Kaplan.

Baustein A findet am Samstag, 31. Januar, von 15 bis 19 Uhr statt. Das

Thema heißt: „Und plötzlich ist es Demenz“ und liefert Informationen zur Erkennung und Diagnose von Demenz und zum Umgang damit in Familie und Beziehungen.

Baustein B zum Thema „Hilfen und Unterstützungsangebote bei Demenz“ ist für den 21. Februar, 15 bis 19 Uhr, geplant und soll den Dschungel der Angebote lichten und bei der Gestaltung des Alltags helfen. Am 28. März wird es dann um „Demenzzeit als Lebensphase“, um Biografie-Arbeit und die Zeit des Vergessenen gehen. Der letzte Baustein am 25. April ist „Leben in einer fremden Kultur“, dreht sich um Demenz und Migration, die Auflösung von Familienstrukturen, um Übersetzung sowie Begleitung und das Leben zwischen den Gesellschaften.



7 Freunde e.V., Dagmar Kaplan,
Anmeldung: ☎ 0151-21078265

oder:

sieben-freunde@t-online.de